

<sup>1</sup>ثُمَّ قَامَ يَعْقُوبُ وَدَهَبَ إِلَى أَرْضِ بَنِي الْمَشْرِقِ.<sup>2</sup> وَتَطَّرَ  
وَإِذَا فِي الْحَقْلِ بَنُورٌ وَهُنَاكَ ثَلَاثَةٌ قُطِّعَانَ عَنَمٍ رَابِضَةٌ  
عِنْدَهَا، لِأَنَّهُمْ كَانُوا مِنْ تِلْكَ الْبُئْرِ يَسْقُونَ الْقُطِّعَانَ،  
وَالْحَجَرُ عَلَى قِمِّ الْبُئْرِ كَانَ كَبِيرًا.<sup>3</sup> فَكَانَ يَجْتَمِعُ إِلَى هُنَاكَ  
جَمِيعُ الْقُطِّعَانَ قُبْدِخِرْجُونَ الْحَجَرَ عَنْ قِمِّ الْبُئْرِ  
وَيَسْقُونَ الْعَنَمَ، ثُمَّ يَرُدُّونَ الْحَجَرَ عَلَى قِمِّ الْبُئْرِ إِلَى  
مَكَانِهِ.<sup>4</sup> فَقَالَ لَهُمْ يَعْقُوبُ، يَا إِخْوَتِي، مِنْ أَيْنَ أَنْتُمْ.  
فَقَالُوا، نَحْنُ مِنْ حَارَانَ.<sup>5</sup> فَقَالَ لَهُمْ، هَلْ تَعْرِفُونَ لَابَانَ  
ابْنَ تَاحُورٍ. فَقَالُوا، نَعْرِفُهُ.<sup>6</sup> فَقَالَ لَهُمْ، هَلْ لَهُ سَلَامَةٌ.  
فَقَالُوا، لَهُ سَلَامَةٌ. وَهُوَ ذَا رَاجِلٍ ابْتَنَتْهُ أَيْتُهُ مَعَ  
الْعَنَمِ.<sup>7</sup> فَقَالَ، هُوَذَا إِلَهُكُمْ بَعْدَ طَوِيلٍ. لَيْسَ وَقْتُ اجْتِمَاعِ  
الْمَوَاسِي. اسْقُوا الْعَنَمَ وَادْهَبُوا ارْعَوْا.<sup>8</sup> فَقَالُوا، لَا نَعْدُرُ  
حَتَّى تَجْتَمِعَ جَمِيعُ الْقُطِّعَانَ وَتُدْخِرْجُوا الْحَجَرَ عَنْ قِمِّ  
الْبُئْرِ، ثُمَّ نَسْقِي الْعَنَمَ.<sup>9</sup> وَإِذْ هُوَ بَعْدُ يَتَكَلَّمُ مَعَهُمْ أَتَتْ  
رَاجِلٌ مَعَ عَنَمٍ أَبِيهَا، لِأَنَّهَا كَانَتْ تَرْعَى.<sup>10</sup> فَكَانَ لَمَّا أَبْصَرَ  
يَعْقُوبُ رَاجِلَ بِنْتِ لَابَانَ خَالِهِ، وَعَنَمَ لَابَانَ خَالِهِ، أَنَّ  
يَعْقُوبَ تَقَدَّمَ وَدَخَرَ الْحَجَرَ عَنْ قِمِّ الْبُئْرِ وَسَقَى عَنَمَ  
لَابَانَ خَالِهِ.<sup>11</sup> وَقَبَّلَ يَعْقُوبُ رَاجِلَ وَرَفَعَ صَوْتَهُ  
وَبَكَى.<sup>12</sup> وَأُخْبِرَ يَعْقُوبُ رَاجِلٌ أَنَّهُ أُخُو أَبِيهَا، وَأَنَّ ابْنَ  
رِفْقَةَ. فَكَرَّضَتْ وَأُخْبِرَتْ أَبَاهَا.<sup>13</sup> فَكَانَ حِينَ سَمِعَ لَابَانُ  
خَبَرَ يَعْقُوبَ ابْنِ أُخْتِهِ أَنَّهُ رَكَضَ لِلْقَائِهِ، وَعَاتَقَهُ وَقَبَّلَهُ  
وَأَتَى بِهِ إِلَى بَيْتِهِ. فَحَدَّثَتْ لَابَانَ بِجَمِيعِ هَذِهِ  
الْأُمُورِ.<sup>14</sup> فَقَالَ لَهُ لَابَانُ، إِنَّمَا أَنْتَ عَظْمِي وَلَحْمِي. فَأَقَامَ  
عِنْدَهُ سَهْرًا مِنَ الزَّمَانِ.<sup>15</sup> ثُمَّ قَالَ لِلَابَانَ لِيَعْقُوبَ، الْآنَ تَكُ  
أَخِي تَخْدُمُنِي مَجَانًا. أُخِزِّنِي مَا أُخِزِّنُكَ.<sup>16</sup> وَكَانَ لِلَابَانَ  
ابْتِنَانُ، اسْمُ الْكُبْرَى لَيْئَةُ وَاسْمُ الصُّغْرَى رَاجِلٌ.<sup>17</sup> وَكَانَتْ  
عَيْنَا لَيْئَةَ صَعِيقَتَيْنِ، وَأَمَّا رَاجِلٌ فَكَانَتْ حَسَنَةً الصُّورَةِ  
وَحَسَنَةً الْمُنْطَرِ.<sup>18</sup> وَأَحَبَّ يَعْقُوبُ رَاجِلَ، فَقَالَ، أُحْدِمُكَ  
بَسْعَ سِنِينَ بِرَاجِلِ ابْنَتِكَ الصُّغْرَى.<sup>19</sup> فَقَالَ لَابَانُ، أَنْ  
أَعْطِيكَ إِنِّي أَحْسَنُ مِنْ أَنْ أُعْطِيَهَا لِرَجُلٍ آخَرَ. أَقِمْ  
عِنْدِي. فَحَدَّمَ يَعْقُوبُ بِرَاجِلِ سَبْعِ سِنِينَ، وَكَانَتْ فِي  
عَيْنَيْهِ كَأَيَّامٍ قَلِيلَةٍ يَسَبِّبُ مَحَبَّتَهُ لَهَا.<sup>21</sup> ثُمَّ قَالَ يَعْقُوبُ  
لِلَابَانَ، أَعْطِنِي امْرَأَتِي لِأَنَّ أَيَّامِي قَدْ كَمَلَتْ، فَأَدْخُلْ  
عَلَيْهَا.<sup>22</sup> فَجَمَعَ لَابَانُ جَمِيعَ أَهْلِ الْمَكَانِ وَصَنَعَ  
وَلِيمَةً.<sup>23</sup> وَكَانَ فِي الْمَسَاءِ أَنَّهُ أَخَذَ لَيْئَةَ ابْنَتَهُ وَأَتَى بِهَا  
إِلَيْهِ، فَدَخَلَ عَلَيْهَا.<sup>24</sup> وَأَعْطَى لَابَانَ زَلْفَةَ جَارِيَتِهِ لَلَيْئَةَ  
ابْنَتِهِ جَارِيَةً.<sup>25</sup> وَفِي الصَّبَاحِ إِذَا هِيَ لَيْئَةُ. فَقَالَ لِلَابَانَ، مَا  
هَذَا الَّذِي صَنَعْتَ بِي. أَلَيْسَ بِرَاجِلِ حَدَّمْتُ عِنْدَكَ.

<sup>1</sup>Da hob Jakob seine Füße auf und ging in das Land, das gegen Morgen liegt,<sup>2</sup> und sah sich um, und siehe, da war ein Brunnen auf dem Felde, und siehe, drei Herden Schafe lagen dabei; denn von dem Brunnen pflegten sie die Herden zu tränken, und ein großer Stein lag vor dem Loch des Brunnens.<sup>3</sup> Und sie pflegten die Herden alle daselbst zu versammeln und den Stein von dem Brunnenloch zu wälzen und die Schafe zu tränken und taten alsdann den Stein wieder vor das Loch an seine Stätte.<sup>4</sup> Und Jakob sprach zu ihnen: Liebe Brüder, wo seid ihr her? Sie antworteten: Wir sind von Haran.<sup>5</sup> Er sprach zu ihnen: Kennt ihr auch Laban, den Sohn Nahors? Sie antworteten: Wir kennen ihn wohl.<sup>6</sup> Er sprach: Geht es ihm auch wohl? Sie antworteten: Es geht ihm wohl; und siehe, da kommt seine Tochter Rahel mit den Schafen.<sup>7</sup> Er sprach: Es ist noch hoher Tag und ist noch nicht Zeit das Vieh einzutreiben; tränkt doch die Schafe und geht hin und weidet sie.<sup>8</sup> Sie antworteten: Wir können nicht, bis daß alle Herden zusammengebracht werden und wir den Stein von des Brunnens Loch wälzen und also die Schafe tränken.<sup>9</sup> Als er noch mit ihnen redete, kam Rahel mit den Schafen ihres Vaters; denn sie hütete die Schafe.<sup>10</sup> Da aber Jakob sah Rahel, die Tochter Labans, des Bruders seiner Mutter, und die Schafe Labans, des Bruders seiner Mutter, trat er hinzu und wälzte den Stein von dem Loch des Brunnens und tränkte die Schafe Labans, des Bruders seiner Mutter.<sup>11</sup> Und er küßte Rahel und weinte laut<sup>12</sup> und sagte ihr an, daß er ihres Vaters Bruder wäre und

فَلَمَّا دَا حَدَّ عُنْيِي. <sup>26</sup> فَقَالَ لَابَانُ، لَا يُفْعَلُ هَكَذَا فِي مَكَانِنَا  
 أَنْ تُعْطَى الصَّغِيرَةُ قَبْلَ الْبِكْرِ. <sup>27</sup> أَكْمِلْ أَسْبُوعَ هَذِهِ  
 فَتُعْطِيكَ تِلْكَ أَيْضاً بِالْخِدْمَةِ الَّتِي تَخْدُمُنِي أَيْضاً سَبْعَ  
 سِنِينَ أُخَرَ. <sup>28</sup> فَفَعَلَ يَعْقُوبُ هَكَذَا. فَأَكْمَلَ أَسْبُوعَ هَذِهِ،  
 فَأَعْطَاهُ رَاجِيلُ ابْنَتَهُ زَوْجَةً لَهُ. <sup>29</sup> وَأَعْطَى لَابَانُ رَاجِيلَ  
 ابْنَتَهُ بِلْهَةَ جَارِيَتَهُ جَارِيَةً لَهَا. <sup>30</sup> فَدَخَلَ عَلَى رَاجِيلَ أَيْضاً.  
 وَأَحَبَّ أَيْضاً رَاجِيلَ أَكْثَرَ مِنْ لَيْئَةَ. وَعَادَ فَحَدَمَ عِنْدَهُ سَبْعَ  
 سِنِينَ أُخَرَ. <sup>31</sup> وَرَأَى الرَّبُّ أَنَّ لَيْئَةَ مَكْرُوهَةٌ فَفَتَحَ رِجْمَهَا.  
 وَأَمَّا رَاجِيلُ فَكَانَتْ عَاقِرًا. <sup>32</sup> فَحَبَلَتْ لَيْئَةُ وَوَلَدَتْ ابْنًا  
 وَدَعَتْ اسْمَهُ رَأُوبِينَ، لِأَنَّهَا قَالَتْ، إِنَّ الرَّبَّ قَدْ تَطَّرَ إِلَى  
 مَدَلِّيَتِي. إِنَّهُ الْآنَ يُجِيبُنِي رِجْلِي. <sup>33</sup> وَحَبَلَتْ أَيْضاً وَوَلَدَتْ  
 ابْنًا، وَقَالَتْ، إِنَّ الرَّبَّ قَدْ سَمِعَ أَتِي مَكْرُوهَةٌ فَأَعْطَانِي  
 هَذَا أَيْضاً. فَدَعَتْ اسْمَهُ سَمْعُونَ. <sup>34</sup> وَحَبَلَتْ أَيْضاً وَوَلَدَتْ  
 ابْنًا، وَقَالَتْ، الْآنَ هَذِهِ الْمَرَّةَ يَفْتَرِي بِي رِجْلِي، لِأَنِّي  
 وَوَلَدْتُ لَهُ ثَلَاثَةَ بَنِينَ. لِذَلِكَ دُعِيَ اسْمُهُ لَأَوِي. <sup>35</sup> وَحَبَلَتْ  
 أَيْضاً وَوَلَدَتْ ابْنًا وَقَالَتْ، هَذِهِ الْمَرَّةَ أَحْمَدُ الرَّبَّ. لِذَلِكَ  
 دَعَتْ اسْمَهُ يَهُودَا. ثُمَّ تَوَقَّفَتْ عَنِ الْوِلَادَةِ.

Rebekkas Sohn. Da lief sie und sagte es ihrem Vater an. <sup>13</sup> Da aber Laban hörte von Jakob, seiner Schwester Sohn, lief er ihm entgegen und herzte und küßte ihn und führte ihn in sein Haus. Da erzählte er dem Laban alle diese Sachen. <sup>14</sup> Da sprach Laban zu ihm: Wohlan, du bist mein Bein und mein Fleisch. Und da er einen Monat lang bei ihm gewesen war, <sup>15</sup> sprach Laban zu Jakob: Wiewohl du mein Bruder bist, solltest du mir darum umsonst dienen? Sage an, was soll dein Lohn sein? <sup>16</sup> Laban aber hatte zwei Töchter; die ältere hieß Lea und die jüngere Rahel. <sup>17</sup> Aber Lea hatte ein blödes Gesicht, Rahel war hübsch und schön. <sup>18</sup> Und Jakob gewann die Rahel lieb und sprach: Ich will dir sieben Jahre um Rahel, deine jüngere Tochter, dienen. <sup>19</sup> Laban antwortete: Es ist besser, ich gebe sie dir als einem andern; bleibe bei mir. <sup>20</sup> Also diente Jakob um Rahel sieben Jahre, und sie deuchten ihn, als wären's einzelne Tage, so lieb hatte er sie. <sup>21</sup> Und Jakob sprach zu Laban: Gib mir nun mein Weib, denn die Zeit ist hier, daß ich zu ihr gehe. <sup>22</sup> Da lud Laban alle Leute des Orts und machte ein Hochzeitsmahl. <sup>23</sup> Des Abends aber nahm er seine Tochter Lea und brachte sie zu ihm; und er ging zu ihr. <sup>24</sup> Und Laban gab seiner Tochter Lea seine Magd Silpa zur Magd. <sup>25</sup> Des Morgens aber, siehe, da war es Lea. Und er sprach zu Laban: Warum hast du mir das getan? Habe ich dir nicht um Rahel gedient? Warum hast du mich denn betrogen? <sup>26</sup> Laban antwortete: Es ist nicht Sitte in unserm lande, daß man die jüngere ausbebe vor der älteren. <sup>27</sup> Halte mit dieser die Woche aus, so will ich dir

diese auch geben um den Dienst, den du bei mir noch andere sieben Jahre dienen sollst.<sup>28</sup> Jakob tat also und hielt die Woche aus. Da gab ihm Laban Rahel, seine Tochter, zum Weibe<sup>29</sup> und gab seiner Tochter Rahel seine Magd Bilha zur Magd.<sup>30</sup> Also ging er auch zu Rahel ein, und hatte Rahel lieber als Lea; und diente bei ihm fürder die andern sieben Jahre.<sup>31</sup> Da aber der HERR sah, daß Lea unwert war, machte er sie fruchtbar; Rahel aber war unfruchtbar.<sup>32</sup> Und Lea ward schwanger und gebar einen Sohn; den hieß sie Ruben, und sprach: Der HERR hat angesehen mein Elend; nun wird mich mein Mann liebhaben.<sup>33</sup> Und ward abermals schwanger und gebar einen Sohn und sprach: Der HERR hat gehört, daß ich unwert bin, und hat mir diesen auch gegeben. Und sie hieß ihn Simeon.<sup>34</sup> Abermals ward sie schwanger und gebar einen Sohn und sprach: Nun wird mein Mann mir doch zugetan sein, denn ich habe ihm drei Söhne geboren. Darum hieß sie ihn Levi.<sup>35</sup> Zum vierten ward sie schwanger und gebar einen Sohn und sprach: Nun will ich dem HERRN danken. Darum hieß sie ihn Juda. Und hörte auf, Kinder zu gebären.